

Der Dachverband der evangelischen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) informiert...

Liste der Hörbücher (Mai 2021)

Zur besseren Übersichtlichkeit ist die Hörbuchliste in Kategorien unterteilt: Religiöse Literatur – Sachbuch – Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur. Innerhalb der Kategorien erfolgt die Auflistung nach den Autorinnen und Autoren alphabetisch. Außerdem sind in dieser Liste zwei Buchtipps ergänzt von anderen Produzenten.

A) Religiöse Literatur

Böhm, Manfred:

In den Himmel wachsen : Bäume der Bibel - Symbole für das Leben

Ostfildern: Patmos Verlag, 2019. - 124 S.

Sprecher: Manfred Fenner (182 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <146 6071>

In allen Kulturen sind Bäume Lebensgefährten der Menschen und Symbol für das Leben selbst. Die Bibel weist einen recht dichten Baumbestand auf, angefangen beim Lebensbaum am Morgen der Schöpfung bis zum Lebensbaum, der sich aus dem Kreuz Christi entfaltet.

Bäume dienen in der Bibel als Sinnbilder für den Menschen, die Welt, für Gott und für das Leben. Dies erläutert der Autor anhand der betreffenden Bibelstellen und im Vergleich zu den Vorstellungen anderer Religionen. Im zweiten Teil des Buches werden 13 Bäume der Bibel (u.a. Ölbaum, Mandelbaum, Zeder, Balsambaum) vorgestellt mit den biblischen Belegstellen und der speziellen Symbolik einzelner Bäume und ihrer Früchte oder der von ihnen gewonnenen Produkte.

Hartlieb, Gabriele:

Warum wir unser Kind taufen lassen : Entscheidungshilfen für Eltern

Kevelaer: Verlagsgemeinschaft topos plus, 2017. - 102 S.

Sprecher: Hans Peter Kovács (210 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <147 8951>

Selbst Eltern, die keinen Kontakt mehr mit der Kirche haben, überlegen nach der Geburt ihres Babys, ob sie es nicht taufen lassen sollen. Dahinter steht die Erfahrung, dass sie das Kind nicht in jeder Situation beschützen können. Daher mochten sie diese Aufgabe „in größere Hände“ legen. Dieses Buch zeigt Wege, wie man das Sakrament der Taufe wieder verstehen und deuten lernen kann.

Die Autorin gibt viele Argumente an die Hand, warum es gut ist, sein Kind taufen zu lassen. Mit der Taufe erkennen Eltern an, dass sie nicht alles selbst in der Hand haben. Sie stellen sich selber und ihr Kind in einen größeren Zusammenhang - sei es sowohl geistlich als auch kirchlich und gesellschaftlich. Ein Kind kann später nur über etwas entscheiden, was es kennengelernt hat. Die Autorin stellt auch die Frage, wann der richtige Zeitpunkt für die Taufe gekommen ist. Sie erwägt das Für und Wider der Taufe im Säuglingsalter, als Grundschul- oder Erstkommunionkind, als Jugendlicher oder Erwachsener. Des Weiteren werden die Rituale der Taufe besprochen, Tipps zur Gestaltung des Taufgottesdienstes sowie Hinweise für die Gestaltung des Patenamtes gegeben.

Mokry, Michaela [Hrsg.]:

Die schönsten Bibelverse für Erstkommunion, Firmung und Konfirmation

Stuttgart: camino, 2020. - 132 S.

Sprecher: Thomas Huth (83 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <147 8971>

Als praktische Nachschlagehilfe für das perfekte Zitat für eine Grußkarte oder Ansprache geeignet oder zum Stöbern. Dank einer thematischen Gliederung lässt sich zu jedem Anlass der richtige Bibelvers finden.

Die Theologin Michaela Mokry hat sich die lohnenswerte Mühe gemacht, Bibeltexte für die unterschiedlichen Anlässe kirchlichen Handels, überwiegend im Kinder- und Jugendalter, zusammenzustellen. Die ausgewählten Verse fallen durch zugewandte und anregende Art und Weise auf. Neben den einzelnen Amtshandlungen finden sich hier auch Begriffe zur Lebensgestaltung und -bewältigung als Kriterien zur Sortierung.

Nürnberger, Christian:

Das Christentum : was man wirklich wissen muss

Hamburg: Nikol, 2014. - 302 S.

Sprecherin: Charlotte Bernard (698 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <147 8941>

Wer die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten möchte, kommt am Christentum nicht vorbei. Es liefert gleichsam den Code für unsere Kultur und ihre lange Erfolgsgeschichte. Christian Nürnberger geht zurück zu den Ursprüngen des Christentums im Alten und Neuen Testament und übersetzt dessen Botschaft für die heutige Zeit. Er beschreibt, welche Wirkung die christliche Lehre in der Geschichte entfaltet hat und welche Berge sie auch heute versetzen könnte, wenn wir sie wieder ernst nähmen. Dabei würdigt er die historischen Leistungen der Kirche, benennt aber auch ihre Verbrechen und spart nicht mit Kritik an ihrer gegenwärtigen Verfassung. Ein provokantes, informatives und nie pastoral daherkommendes Buch für Gläubige wie Nichtgläubige, die noch neugierig auf das Christentum sind.

Weth, Irmgard:

Die Bibel, einfach lesen : Gottes Weg mit den Menschen

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Kalenderverlag, 2019. - 341 S.

Sprechende: Thomas Kopaniak, Michael Remer (665 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <146 6041>

Das Ziel dieser neuen Bibelausgabe ist es, die Bibel und deren Botschaft einer breiten Leserschaft zugänglich zu machen. Dabei orientiert sie sich am Text der Neukirchener Kinderbibel und erreicht durch ihren elementaren und prägnanten Erzählstil Menschen, denen die Bibel fremd geworden ist oder die den christlichen Glauben gerade erst für sich entdecken.

Ihre gut verständliche Sprache lädt Menschen verschiedenster Herkunft und jeden Alters dazu ein, die Bibel "einfach zu lesen" und im Lesen für sich neu zu entdecken. Zur Vertiefung der biblischen Lektüre dient die Einführung in die Bibel und ihre Geschichten im zweiten Teil der Bibelausgabe.

B) Sachbuch

Dahn, Daniela:

Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute : die Einheit - eine Abrechnung

Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2019. - 286 S.

Sprecher: Christian Strenk (874 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <146 6131>

Drei Jahrzehnte ist der Fall der Mauer her, aber die innere Spaltung zwischen Ost und West ist nicht überwunden. Trotz der Anpassung an das westliche Lebensmodell zeichnen sich auf der sozialen, mentalen und politischen Landkarte die einstigen Staatsgrenzen der DDR noch trennscharf ab. Warum?

Es wird Zeit, so Daniela Dahn, nicht mehr nur das DDR-Erbe aufzuarbeiten, sondern auch die 30 Jahre danach. Daniela Dahn ist seit Jahren als kenntnisreiche Kritikerin der innerdeutschen Lügenmärchen und Beschönigungen bekannt. In jedem ihrer Bücher trägt sie faktenreich und unbestechlich zur Geschichtsschreibung der deutschen Einheit bei, wobei sie konsequent die ostdeutsche Perspektive wahrhaft und es wagt, die DDR und ihre Errungenschaften differenziert ins Bild zu rücken. Denn so manche Kluft ist mit der Vereinigung überhaupt erst entstanden, ob es um Integration, Medien und Kulturindustrie oder den Verfall unserer Werte geht. Wer verstehen will, was seit 1989 in Ostdeutschland falsch gemacht wurde, muss dieses Buch lesen.

Reinker, Susanne:

"Kopf hoch, Brust raus!" : was wir im Umgang mit Krebs alles richtig machen können

Berlin: Ullstein Leben, 2019. - 282 S.

Sprecherin: Martina Schlegl (457 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <146 6101>

Wer es plötzlich mit dem Krebs zu tun bekommt, ist hilflos, panisch, braucht Unterstützung. Als Susanne Reinker vor zwölf Jahren mit 44 Jahren an Brustkrebs erkrankte, vermisste sie zwischen dem Schleudergang aus OP-Chemo-Strahlen-Hormone und den psychischen Belastungen ein Survival-Kit, einen ehrlichen Ratgeber: Was erwartet mich? Was sollte ich tun? Was darf ich getrost lassen? Wie wappne ich mich gegen Hobbypsychologen und wie bekomme ich Hilfe in wichtigen Fragen? 14 Jahre nach ihrer Diagnose erklärt sie humorvoll Krebstherapien, Spätfolgen der Behandlungen sowie alles rund um das Thema Krebs, um Betroffenen und Angehörigen die Angst vor dem Unbekannten zu nehmen. Aus ihrer eigenen Erfahrung und umfangreichen Recherchen hat sie diesen Mut machenden Ratgeber entwickelt. In radikaler Offenheit und Ehrlichkeit, manchmal sarkastisch, beschreibt sie Reaktionen von Angehörigen, Ärzten, gibt hilfreiche Tipps für den Umgang mit „Finanzschieflage“ bis zu „Nachsorgeblues“, spricht Ärzte, Filmemacher, Vorgesetzte in Briefform an und regt die Apothekenrundschaue an, eine Solidaritäts- oder Ehrennadel für Krebsveteranen zu entwickeln, damit erkennbar ist, dass Krebs eine ernste, aber nicht grundsätzlich tödliche Erkrankung ist.

Schäb, Bianca:

Weniger tut Kindern gut : Minimalismus in der Familie leben

Stuttgart: TRIAS, 2020. - 261 S.

Sprecher: Markus Biermann (337 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <147 9001>

Überversorgung tut nicht gut. Hier erfahren Sie, wie leicht es ist, emotionalen und materiellen Ballast abzuwerfen und entspannter zu leben. Dieses Buch ist voller Geschichten und Anregungen von Experten, wie Sie Ihr Familienleben entschleunigen und entrümpeln können. Denn unsere Kids sind manchmal mit weniger einfach glücklicher.

Dass nicht jede Sportart durchprobiert und nicht alle Spielzeuge gekauft werden müssen, ist wohl jedem klar. Aber dennoch scheint die Woche mit Terminen überfüllt und das Kinderzimmer vollgestopft. Die Nerven liegen blank. Das Interessante an diesem Familienratgeber ist, dass ohne viele Worte klassische Familienprobleme ge-

nannt und Lösungswege alltagstauglich, familiennah und mit dem Ansatz der Reduktion vorgestellt werden. An jedem Kapitelende wird das Wesentliche zusammengefasst. Die Themenbereiche rund ums Kind sind vielseitig: Schwangerschaft, Reflexion des eigenen Mutterbildes, Kleidung, Erziehung, Kindergeburtstag, Spielzeug und Förderung.

Schulze-Hagen, Karl:

Die Vogel-WG : die Heinroths, ihre 1000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung

München: Knesebeck, 2021. - 271 S.

Sprecher: Christian Schellhorn (342 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <147 9011>

Kuriose und unterhaltsame Vogel-Beobachtungen eines Berliner Zoologen-Paares. Eine Etagenwohnung mitten in Berlin. In jedem Zimmer Vögel. Eine Nachtschwalbe brütet auf dem Teppich, ein Specht hackt Löcher in den Schrank, ein Mauersegler kreist durchs Wohnzimmer. Ein reales Szenario, es liegt 100 Jahre zurück. Dieses Buch erzählt die Lebensgeschichte des Naturforscher-Paares Heinroth, das in seiner Wohnung fast 1.000 Vögel aufzog. Mit subtilem Sinn für Komik beschreiben die Heinroths ihre Beobachtungen und bringen dem Leser heimische Vogelarten damit ungewöhnlich nahe. Spannende und interessante Fakten aus hautnaher Forschung über früher häufige und heute sehr seltene Vogelarten.

Oskar Heinroth und seine ebenso passionierte Frau Magdalene gelten als Begründer der Verhaltensforschung. Über 30 Jahre lang zogen sie in ihrer Wohnung aus den Eiern, die sie selbst gesucht hatten oder überreicht bekamen, heimische Vögel auf, beobachteten ihre Verhaltensweisen und dokumentierten sie in Text und Bildern. Für Naturkundler des frühen 20. Jahrhunderts war ein Besuch in der Vogelwohnung der Heinroths das "Non plus ultra". Heute sind diese beiden Forscher fast vergessen. Neben der Lebensgeschichte des Forscherpaares enthält das Buch die Beschreibungen von über 100 heimischen Vogelarten von Amsel bis Ziegenmelker. So beschreibt diese unterhaltsame Naturkunde nicht nur das spannende und skurrile Leben des engagierten Forscher-Ehepaares Heinroth und ihre wissenschaftliche Leistung, sondern ist zugleich ein historisches Zeitdokument, das zum Nachdenken über das schleichende Verschwinden der Vögel in Mitteleuropa anregt.

C) Belletristik

Arden, Katherine:

Der Bär und die Nachtigall : Roman

München: Heyne, 2019. - 430 S.

Sprecherin: Lara Mehler (746 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <146 6181>

In einem Dorf am Rande der Wildnis, weit im Norden Russlands, wo der Wind kalt bläst und der Schnee viele Monate des Jahres fällt, erzählt die alte Dienerin Dunja den Kindern des Grundbesitzers Pjotr Wladimirowitch Geschichten über Zauberei, Folklore und den Winterkönig mit den frostblauen Augen. Verbotene Geschichten über eine uralte Magie. Doch für die junge, wilde Wasja sind dies weit mehr als Märchen. Sie allein kann die Geister sehen, die ihr Zuhause beschützen. Und sie allein spürt, dass sich in den Wäldern eine dunkle Magie erhebt ...

Es ist ein modernes Märchen, in dem die Wasilisa auf sich allein gestellt, ihr Heimatdorf retten und gegen den Winter selbst kämpfen muss. Nicht zuletzt geht es in diesem wundervollen Buch auch um eine Gesellschaft an der Schwelle zur Moderne,

dem Kampf zwischen alten Hausgeistern und Christentum und der Emanzipation der Frau.

Huizing, Klaas:

Das Testament der Kühe : Roman

Tübingen: Klöpfer, Narr, 2020. - 251 S.

Sprecher: Hans Peter Kovács (418 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <147 9061>

Hendrik Hemsterhuis wächst in den 60er und 70er Jahren im deutsch-niederländischen Grenzgebiet auf. Der lang ersehnte Juniorchef eines Baustoffgroßhändlers wird durch Mutter und Großmutter von allen schädlichen Einflüssen der Welt ferngehalten und im hart-herzlichen Stil frommer Calvinisten erzogen. Und seine Großmutter bestimmt, dass er nicht Unternehmer, sondern Pastor wird.

Der Roman spielt in dem Milieu der niederländisch-reformierten Kirche. Wirtschaftlicher Erfolg, berufliche Rationalität und Glaube an die eigene Auserwähltheit zeichnen den Glauben der Gemeindeglieder aus. So auch den Protagonisten Hendrik Hemsterhuis. Als die Großmutter bestimmt, dass Hendrik Pastor werden soll, studiert er Theologie und will über Tiere in der Bibel promovieren. Sein Pfad scheint vorgezeichnet - bis sich ihm eine Kuh in den Weg stellt. Und er macht sein eigenes Ding – nach dem Motto: Der Mensch denkt, und Gott lenkt.

Nayeri, Dina:

Der undankbare Flüchtling

Zürich [u.a.]: eBook Kein und Aber, 2020. - 362 S.

Sprecherin: Gabriele Borgemeister (815 Minuten)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <147 9071>

Mit zehn Jahren kam Dina Nayeri aus dem Iran als Asylsuchende in die USA, sie studierte in Harvard und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer Vorzeigemigrantin. Spannend wie in einem Episodenfilm verknüpft Dina Nayeri ihre eigene wendungsreiche Geschichte mit der von anderen Migranten. Sie erzählt von deren Schicksalen und stellt dringende, provokante Fragen - nach Identität, Dankbarkeit, Würde und Verantwortung. Sie unterzieht die Rolle des Westens einer kritischen Betrachtung und gibt der Diskussion über Migranten und Migration neue Impulse.

Wirtschaftsflüchtlinge – dieses Wort wertet die Menschen ab, die sich „nur“ deswegen auf den Weg nach Europa oder in die USA machen, um ein besseres Leben zu führen. Dina Nayeri gehört zu ihnen, studierte auf den besten Unis, wurde zur Vorzeige-Migrantin, hochgebildet und erfolgreich. Sie erzählt die Geschichte ihrer Mutter, die im Iran zum Christentum konvertierte und mit ihren Kindern auf verschlungenen Wegen floh – erzählt aus der Perspektive des Mädchens. Sie erzählt von den Entbehrungen und Anstrengungen, von ihren Erfolgen. Und dennoch blieb sie immer ein Flüchtling, der immer um Würde und Akzeptanz kämpfen musste. Als Erwachsene kehrt sie an die Orte ihrer Flucht zurück, besucht Geflüchtete, Aktivistinnen und Menschenrechtler und erzählt ihre Geschichten klar und ohne Schnörkel. Vielleicht gehen sie gerade deswegen so unter die Haut. Nach dem Lesen wird einem das Wort „Wirtschaftsflüchtling“ nicht mehr so ungeschützt über die Lippen kommen.

D) Kinder- und Jugendliteratur

Foxlee, Karen:

Alles, was wir träumten

Weinheim [u.a.]: Beltz und Gelberg, 2020. - 346 S.

Sprecherin: Petra Schulte-Döhner (596 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <146 6211>

Davey und seine ältere Schwester Lenny sind ganz normale Geschwister, die sich streiten, vertragen und gernhaben. Als Davey noch klein ist, ahnt seine alleinerziehende Mutter, dass irgendetwas nicht stimmt. Bald stellt sich raus, dass Davey zu schnell wächst. Der Gewinn eines Sammellexikons bringt Abwechslung in das Leben der Kinder und lenkt alle von Daveys rasantem Wachstum ab. Der Höhepunkt jeder Woche ist die Lieferung des nächsten Lexikonteils.

Irgendwann lässt sich Daveys lebensbedrohliches Riesenwachstum nicht mehr ignorieren. Nur eine Operation kann ihn retten. Im gleichen Zeitablauf, wie das Sammellexikon ergänzt wird, erlebt man mit, wie es Davey nach der Operation erst besser und dann immer schlechter geht. Als Davey zum Pflegefall wird, werden Daveys Mutter und Lenny von vielen Menschen unterstützt. Davey erlebt das Eintreffen der letzten Lexika-Bände nicht mehr. Er wurde 1,95m groß und nur 8 Jahre alt. Eine sehr einfühlsame Geschichte über Geschwisterliebe und Trauer.

Empfehlung: ab 13 Jahre

E) Hinweise auf Bücher, die andere produziert haben

Wolff, Iris:

Die Unschärfe der Welt : Roman

Stuttgart: Klett-Cotta, 2020. - 213 S.

Sprecherin: Eveline Ratering (403 Min.)

Schweiz SBS : **DS 50596**

„Die Unschärfe der Welt“ erhielt den Evangelischen Buchpreis 2021.

Hätten Florentine und Hannes den beiden Reisenden auch dann ihre Tür geöffnet, wenn sie geahnt hätten, welche Rolle der Besuch aus der DDR im Leben der Banater Familie noch spielen wird? Hätte Samuel seinem besten Freund Oz auch dann beigestanden, wenn er das Ausmaß seiner Entscheidung überblickt hätte?

Es verbinden sich die Lebenswege von sieben Personen, sieben Wahlverwandten, die sich trotz Schicksalsschlägen und räumlichen Distanzen unaufhörlich aufeinander zubewegen. So entsteht vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks und der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts ein großer Roman über Freundschaft und das, was wir bereit sind, für das Glück eines anderen aufzugeben. Kunstvoll und höchst präzise lotet Iris Wolff die Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Erinnerung aus - und von jenen Bildern, die sich andere von uns machen.

Baum, Markus:

Jochen Klepper : Biographie

Schwarzenfeld: Neufeld, 2012. – 287 S.

Sprecherin: Sigrid Klauß (584 Min.)

Alsbach-Hähnlein Hope Hörbücherei: **7495**

Jochen Klepper (1903-1942) war einer der wichtigsten christlichen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Seine geistlichen Gedichte finden sich in den Gesangbüchern quer durch alle Konfessionen; sein Roman "Der Vater" war ein Bestseller und wird immer noch gelesen. Aber wer war der Mensch hinter diesen Werken? Das Bekannteste an seinem Leben ist ironischerweise sein tragischer Tod, gemeinsam mit seiner Frau und seiner von Deportation bedrohten Stieftochter, am 10. Dezember 1942. Markus Baum legt hiermit eine fundierte, lebendig geschriebene Biografie Jochen Kleppers vor.